Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien)

insbesondere des Elbursgebirges in Nordiran,

Von Leo Schwingenschuss, Wien. (Fortsetzung)

- 212. Sideritis comma L. Am Kendevan anfangs Juli am Licht (Sch.).
 213. S. impura Hb. ssp. dungana Alph. Bei Pelur kam ein ganz frisches
 Q der Form dungana mit fast schwarzen Hinterflügeln ans Licht (Sch.).
 214. Cucullia maracandica Stgr. Diese große, prächtige Cucullie fing nur W. gleich in der ersten Nacht, am 4. Juli, am Kendevan in 2800 m am Licht. Das Stück blieb Unikum (Sch.).
- 215. *C. umbratica* L. ssp. *clarior* Fuchs. Bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln in der lichten Form *clarior* am Licht. 216. *C. absinthii* L. Am Demavend (Sch., W.), wo die Futterpflanze gerade in der nächsten Nähe unserer Leuchtplätze stand, einzeln am Licht. 217. *C. argentina* F. Am Demavend ein 3° von W. am Licht erbeutet. 218. *C. anceps* Stgr. Am Kendevan (Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln am Licht.
- 219. Oncocnemis confusa Frr. und f. rufescens Stgr. In der typischen dunklen Form Ende Juli am Kendevan von Pf. am Licht, in einer viel lichteren, teilweise etwas rot angeflogenen und zu rufescens Stgr. gehörigen Form bei Pelur (Sch., W.) mehrfach am Licht.
- 220. O. mongolica Stgr. ssp. iranica Sch. ("Zeitschr. Oest, E. V.", 22. Jg. 1937). In zwei Exemplaren (deren eines zwar ganz abgeflogen, aber noch gut kenntlich war, durch Boursin untersucht und als mongolica-Form bestimmt wurde) am Demavend am Licht. Ich habe diese etwas lichtere Form als ssp. iranica abgetrennt.
- 221. Bryomima carducha Stgr. ssp. dilutior Sch. ("Zeitschr. Oest. E. V.", 22. Jg. 1937). Kam im Tarseegebiet in zwei auffallend lichten männlichen Exemplaren ans Licht. Ich habe sie an der Leinwand für eine ganz kleine Polia spinaciae gehalten. Erst beim Spannen konnte ich sofort die Gattung und Boursin dann die Zugehörigkeit zur carducha feststellen (Sch.). 222. Dasythorax hirsuta Stgr. Am Kendevan (Sch.) am 5. Juli und am Demavend (Sch.) am 25. Juli je ein Exemplar am Licht. Abgesehen von der gelblichen Farbe weichen sie nicht von umseren hirsuta, wie sie am Stilfserjoch fliegen, ab (Sch.).
- 223. Amphipyra tetra F. ssp. pallida Stgr. Ein einzelnes, dieser blassen Form angehöriges of kam mir im Tarseegebiet ans Licht (Sch.).
- 224. Parastichtis monoglypha Hufn. In Pelur (Sch.) ein 3 und Ende Juli am Kendevan (Pf.). Das mir vorliegende 3 weicht kaum vom Typus ab. 225. P. lateritia Hufn, ssp. expallescens Stgr. Sieht am Licht der gleichzeitig mit ihr fliegenden Palluperina ferrago sehr ähnlich. War am Kendevan (Sch., W.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln anzutreffen. Ein etwas stärker rötlich angeflogenes 3 vom Kendevan nähert sich schon den normalen lateritia.
- 226 P. abjecta Hb. In Pelur kam ein Q ans Licht, das einen Uebergang zur Form variegata Stgr. darstellt (Sch.).
- 227, P. sordida Bkh. f. anceps Hb. Am Kendevan (Sch.) kamen gleich

in der ersten Nacht zwei kleine dunkle, schwarzgraue o'o' ans Licht, die einen so fremdartigen Eindruck machten, daß ich sie nicht als sordida-Form erkannt hätte. Sie wurden aber von Boursin auf Grund einer Genitaluntersuchung als sordida, und zwar zur Form anceps Hb. gehörig, bestimmt (Sch.).

228. Oligia literosa Hw. ssp. subarcta Stgr. Bei Pelur (Schw., W.) und am Demavend (Schw., W.) mehrfach, auch Ende Juli am Kendevan (Pf.) 229. Eremobia ochroleuca Esp. nov. ssp. pelurica Sch. War nur in Pelur (Sch., W.), wo sich ausgedehnte Getreidefelder vorfinden, einzeln anzutreffen.

Im Gegensatz zu der mehr eintönigen anatolischen Form asiatica Draudt sind die persischen Stücke bunter und kontrastreicher als mitteleuropäische; die Mittelbinde ist dunkel rotbraun bis schwarzbraun, stets in einen großen Fleck am Vorderrand und einen kleinen am Innenrand getrennt, letzterer gegen den Innenrand nicht erweitert. Der Zwischenraum zwischen diesen beiden Flecken ist weiß und bis 2 mm breit. Die Außenbinde ist dunkler rotbraun, das Außenfeld weißlich, die bräunliche Wölkung sehr schwach. Die Fransen weniger gescheckt. Hinterflügel bedeutend lichter, Außenbinde schmäler und rotgrau, nicht schwarzgrau. Unterseite ebenfalls lichter und mehr verwaschen, ähnlich der asiatica. Ich trenne diese Form wegen ihres ganz isolierten Vorkommens als nov. ssp. pelurica ab (Sch.).

230. Crymodes platinca Tr. ssp. montana H. S. Montana ist nur eine Form der platinea und gleich der pentheri Rbl. ein weiterer Uebergang zur atlantica Zerny. Sie war am Kendevan (Sch., W.), im Tarseegebiet (Sch., W.). bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln anzutreffen. 231. C. dumetorum H. G. ssp. mutica und ssp. griseoviridis Sch. ("Zeilschr. Oest. E. Z.", 22. Jg. 1937). Am Kendevan (Sch.) in ganz dunklen, mit den Maraschstücken übereinstimmenden, also typischen $\mathbb{Q}\mathbb{Q}$, hingegen bei Pelur (Sch.) und am Demavend (W.) in der lichten Form griseoviridis Sch., welche ungefähr der bleonensis Schulz entspricht.

232. C. furva Hb. Am Kendevan (Sch., W.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) nicht sellen und stark variierend, aber doch von unseren kaum verschieden.

233. Pseudohadena immunis Stgr. Ein großes, 55 mm spannendes \mathcal{Q} , das, abgesehen von der Größe und Flügelform, doch gut mit immunis übereinstimmt, kam am 25. Juli am Demavend ans Licht (Sch.).

234. *Hadula longicornis* Graes. Diese von Draudt als fraglich angeführle Art soll Pf. Ende Juli am Kendevan am Licht erbeutet haben.

235. Palluperina ferrago Ev. War in sehr stark variierenden Exemren am Kendevan (Sch., W., Pf.), bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) eine der häufigsten Eulen, darunter auch ab. umbrata Herz und ab. obsoleta Warren.

236. Delta peterseni Chr. ssp. Nur am Demavend (Sch., W.) in ganz wenigen, meist schon beschädigten Stücken am Licht gefangen. Dürfte eine Lokalform sein, aber ich habe kein entsprechendes Vergleichsmaterial (Sch.). 237. Laphygma exigua Hb. Diese überall im Süden gemeine Art war bei Babudeh (Sch.), am Kendevan (Sch., W.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln anzutreffen.

- 238. *Hoplodrina blanda* Schiff. Am Demavend (Sch.) in zwei schon etwas geflogenen Stücken am Licht.
- 239. H. pfeifferi Boursin. Ein einzelnes, schon stark geflogenes, aber noch sehr gut kenntliches \circlearrowleft kam in Pelur am 18. Juli ans Licht (Sch.).
- 240. H. superstes Tr. Ein Q kam in Pelur ans Licht (Sch.).
- 241. Hymenodrina albina Ev. Am Demavend (Sch., W.) in der mehr grauen Form congesta Led. mehrfach am Licht.
- 242. Paradrina boursini Wagner ("Zeitschr. Oest. E. V.", 21. Jahrg. 1936). Am Kendevan (Sch., W.) anfangs Juli einzeln und auch am Demavend (Sch., W.) je ein Stück. Ich fing gleich in der ersten Nacht am 3. Juli zwei Exemplare, die ich sofort als eine mir völlig unbekannte Art erkannte (Sch.). 243. Eremodrina vicina Stgr. Bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln am Licht; darunter ein 😙, bei dem die äußere Querlinie durch die Nierenmakel geht und am Innenrand viel näher der inneren Querlinie liegt. Im Vergleich mit vicina von Aksehir sind die iranischen größer, aber dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Exemplare von Aksehir schon der 2. Generation angehören werden.
- 244. *E. xanthorhoda* Boursin ("Entom. Rundschau", 54. Jahrg. 1937). Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln.
- 245. E. pertinax Stgr. Ebenfalls im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln.
- 246. *Enargia abluta* Hb. f. *fasciata* Warren. Kam in Rehne (2000 m) am 20. Juli abends beim Essen an die frei aufgehängte Lampe. Schwarzpappeln waren überall in der Umgebung (Sch.).
- 247. Arenostola pygmina Haw. f. fulva Hb. Wurde von Pf. Ende Juli am Kendevan am Licht gefangen.
- 248. Calamia virens L. ssp. immaculata Stgr. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.). Dort sogar häufig und kaum von unseren immaculata abweichend.
- 249. Chloridea dipsacea L. Am Demavend (Sch.) ein \circ am Licht.
- 250. C. peltigera Schiff. Am Tage bei Babudeh (Sch.), am Licht bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.), auch am Kendevan (Pf.). Die Raupen waren bei Pelur mehrfach zu finden, und es schlüpfte in Wien am 12. August ein Falter (Sch.).
- 251. C. nubigera H. S. Am Kendevan (Sch.) ein 3 am Licht.
- 251a. Aëdophron phlebophora Ld. Im Tarseegebiet kam noch ein ganz verflogenes of ans Licht. Die eigentliche Flugzeit dieser Art ist viel früher (Sch.).
- 252. Melicleptria scutosa Schiff. Bei Pelur kam am 27. Juli ein lichtes Q ans Licht (Sch.).
- 253. Pyrrhia victorina Sodof. Die Raupen waren in der nächsten Umgebung des Ortes Demavend an der Futterpflanze (einer prächtigen Salbeiart) zu finden, gingen aber ein (Sch., W.).
- 254. Glaphyra lacernaria Hb. In dieser dunklen Form bei Pelur (Sch.) am 27. Juli, in der lichten Form cretula Frr. im Tarseegebiet (Sch.) und am Demavend (Sch.) am Licht. (Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuss Leo

Artikel/Article: Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran

(Persien) 166-168